Regenwald in Afrika

In Zentralafrika wachsen tropische Regenwälder, denn in Äquatornähe regnet es sehr viel und das ganze Jahr über ist es tropisch warm. Der Regenwald erstreckt sich entlang dem Äquator, von der Guineaküste bis zum Kongobecken. Der grüne Gürtel durchzieht das südliche Nigeria, Kamerun, Gabun, Kongo und die Demokratische Republik Kongo bis nach Uganda, Burundi und Ruanda. Die Regenwälder sind in tausenden von Jahren entstanden und beherbergen Bäume und Pflanzen, die nirgendwo auf der Welt mehr wachsen. Der Fluss Kongo spielt für den Regenwald eine wichtige Rolle. Er transportiert fruchtbare Erde von zum Beispiel von den Niagarafällen in den Regenwald.

Tropische Regenwälder gibt es in Afrika, Amerika, Asien und Australien. Sie haben einen ganz typischen Aufbau, einen so genannten Stockwerkaufbau. Das oberste Stockwerk sind die Baumkronen, das unterste die Schicht über dem Boden. Neben Bäumen, die bis zu 40 m hoch werden können, wachsen in tropischen Regenwäldern Lianen, viele auffällig blühende Gewächse wie Orchideen, Farne und viele andere Pflanzen.